

/// Patientenaufklärung Dickdarmspiegelung (Koloskopie, Ileokoloskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie möchten eine Dickdarmspiegelung durchführen lassen. Als Ihr behandelnder Arzt möchte ich Ihnen hierzu wichtige Informationen geben.

Was geschieht bei der Dickdarmspiegelung?

Das Untersuchungsinstrument (**Koloskop**) ist ein schlauchförmiges, biegsames Gerät. Es wird über den Darmausgang bis zum Zökum, dem obersten Abschnitt des Dickdarms vorgeschoben, ggfs. auch in den Endteil des Dünndarms (terminales Ileum). Zur Entfaltung des Darms wird etwas Gas(Luft oder Kohlendioxid) eingegeben. Die von einer Digitalkamera in der Endoskopspitze aufgenommenen Bilder werden auf einen Bildschirm übertragen (**Video-Endoskopie**). Mit einer kleinen Zange können Gewebeproben (**Biopsien**) zur feingeweblichen Untersuchung (**Histologie**) entnommen werden. Sie als Patient empfinden dabei keinen Schmerz. Falls Polypen (**Gewebswucherungen**) gefunden werden, sollten sie abgetragen werden (siehe Rückseite: Polypenabtragung).

Warum kann die Dickdarmspiegelung unangenehm sein?

Der Dickdarm verläuft bei jedem Menschen unterschiedlich in Kurven und Schlingen, die beim Vorschieben des Endoskops vorübergehend gedehnt werden. Das kann schmerzhaft sein. Auch die zur Entfaltung des Darms erforderliche Luft kann Schmerzen verursachen. Die Verwendung von Kohlendioxid (CO₂) hilft, diese Schmerzen zu vermeiden. Problemlos wird die Untersuchung durch die Gabe einer „Beruhigungsspritze“ (**Sedierung**). Sie bewirkt, dass Sie meist schlafen und praktisch keine Belästigung empfinden. Durch eine Kurznarkose, die zu Ihrer Sicherheit von einem Narkosearzt (Facharzt für Anästhesiologie) durchgeführt wird, empfinden Sie keinerlei Schmerzen und schlafen während der Untersuchung tief (**siehe Rückseite: Sedierung/Kurznarkose**).

Welche Komplikationen können auftreten?

1. Verletzung der Darmwand (Perforation): Extrem selten, tritt bei ca. 1 von 10.000 bis 20.000 Untersuchungen auf.
Behandlung: Operation.
2. Blutung nach Entnahme von Gewebeproben: Extrem selten, tritt praktisch nur unter gestörter Blutgerinnung auf (Medikamente: ASS, Plavix, Marcumar etc., schwere Lebererkrankungen).
Behandlung: meist durch Injektion blutstillender Medikamente oder Setzen eines kleinen Metallclips über das Endoskop möglich.
3. Störungen von Atmung, Herz und Kreislauf: Diese können nach Gabe der „Beruhigungsspritze“ bei schweren Atemwegs-, Lungen- bzw. Herzerkrankungen auftreten.
Vorbeugung: Laufende Messung von Sauerstoff und Puls (Pulsoxymetrie), bei der Kurznarkose Überwachung durch den Narkosearzt. Dadurch kann ein Risiko rechtzeitig erkannt und behandelt werden.
4. Störungen durch die „Beruhigungsspritze“ / Kurznarkose nach der Untersuchung (siehe Rückseite: Sedierung/Kurznarkose).

Liegen Erkrankungen vor, die für die Untersuchung wichtig sind?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Schwere Lungenkrankheiten, Asthma | <input type="checkbox"/> Schwere Herz-, Herzklappenerkrankungen |
| <input type="checkbox"/> Übertragbare Infektionskrankheiten | <input type="checkbox"/> Störung der Blutgerinnung |
| <input type="checkbox"/> Metallimplantate (Hüft-, Knie-, Schulter-TEP) | <input type="checkbox"/> Epilepsie, grüner Star (Glaukom) |
| <input type="checkbox"/> Sonstige wichtige Krankheiten (Bitte hier eintragen und dem Untersucher mitteilen!): | |

Bitte Ausweise für Allergien und Schrittmacher bzw. den Herzpass etc. mitbringen.

Besteht eine Schwangerschaft? ja nein

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? (Bitte Medikamentenliste mitbringen!)

ASS / Aspirin / Plavix etc. Marcumar Sonstige Gerinnungshemmer

Gerinnungshemmende Medikamente (z.B. ASS, Aspirin, Iscover, Plavix, Clopidogrel etc.) bitte eine Woche vor der Untersuchung nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt absetzen. Marcumar muss, soweit vertretbar, unter Überwachung Ihres Hausarztes ca. 5-10 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden, unter ersatzweiser Behandlung mit Heparin-Injektionen subkutan (Ziel: Anhebung des Quick-Wertes auf 65 bis 70%).

Gibt es andere Untersuchungsmethoden für den Dickdarm?

Röntgenuntersuchung, Computertomographie: Finden selten Anwendung; Nachteile: Strahlenbelastung; geringere Genauigkeit bei Erkrankungen der Schleimhaut; keine Möglichkeit zur Polypenabtragung und Entnahme von Gewebeproben. Vorteil: geringere Gefahr einer Darmwandverletzung.

Gespräch mit Ihrem Hausarzt bzw. Untersucher vor der Darmspiegelung

Bitte fragen Sie uns oder Ihren Hausarzt nach allem, was Ihnen noch unklar erscheint oder was nach Ihrer Meinung nicht erwähnt bzw. besprochen wurde. Vor der Untersuchung werde ich, als Ihr behandelnder Arzt, Sie noch einmal gezielt ansprechen.

Krebsregister Bayern

Aufgrund des Gesetzes über das bevölkerungsbezogene Krebsregister Bayern werden personenbezogene Daten über das Auftreten bösartiger Neubildungen an das Krebsregister Bayern gemeldet. Gegen die Meldung haben Sie ein Widerspruchsrecht.

Hygiene

In dieser Praxis werden alle Untersuchungsgeräte nach modernsten und aktuellen Richtlinien des Robert Koch Instituts gereinigt, hygienisch aufbereitet und durch externe Qualitätskontrollen regelmäßig überprüft.

Gewebsproben werden in der Regel mit Standard-Zangen entnommen, Polypabtragungen mit Standardschlingen durchgeführt. Standardzangen und Standardschlingen werden wieder aufbereitet und mehrfach, d.h. auch bei anderen Patienten verwendet.

Wir empfehlen die Verwendung von Einmalzangen und Einmalschlingen. Sie werden nur für Sie benutzt und nach der Untersuchung entsorgt. Dieses Vorgehen bietet Ihnen zusätzliche und größtmögliche Sicherheit. Während Einmalschlingen mittlerweile von den Kostenträgern vergütet werden, ist die Verwendung von Einmalzangen dem Wunsch des Patienten überlassen.

Entfaltung des Darmes durch Eingeben von Gas

Bei der Darmspiegelung wird Ihr Darm im Standardverfahren mit Luft entfaltet. Das ist notwendig, um den Darm vollständig einsehen zu können. In der Folge können nach der Untersuchung ein unangenehmes Druckgefühl und gelegentlich krampfartige Bauchschmerzen entstehen. Eine besondere technische Ausstattung erlaubt die Entfaltung des Darms mit Kohlendioxid, einem ungiftigen Gas, das nach der Untersuchung vom Darm rasch resorbiert und über die Lunge abgeatmet wird. Sie haben dadurch keinerlei Unannehmlichkeiten und einen wesentlich höheren Untersuchungskomfort. Die Kosten für diese besondere technische Ausstattung werden von den Krankenkassen nicht erstattet.

Die Mehrkosten	für eine Einmalzange betragen	6.- Euro.
	für zwei Einmalzangen (Magen und Darm)	12.- Euro
	Verwendung von Kohlendioxid statt Luft	8.- Euro

Wenn Sie Fragen zur Praxishygiene Endoskop-Aufbereitung oder Aufdehnung des Darms mit Luft oder Kohlendioxid haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

/// Patientenaufklärung Polypenabtragung (Polypektomie)

Fast jeder Darmkrebs entwickelt sich aus gutartigen Vorstufen, sog. Polypen (Adenome). Wenn diese rechtzeitig abgetragen werden, kann Darmkrebs verhindert werden. Die Abtragung erfolgt mit einer Biopsiezange oder einer Drahtschlinge, durch die elektrischer Strom geleitet wird. Diese Maßnahmen können auch noch mehrere Tage bis zu zwei Wochen nach dem Eingriff zu folgenden Komplikationen führen:

1. Verletzung der Darmwand: Selten, bei ca. 1 von 500 - 1000 Polypenabtragungen;
Behandlung: Operation.
2. Blutung: Bei ca. 1 von 150 - 250 Abtragungen.
Behandlung: Einspritzen von Medikamenten in die Blutungsquelle oder Anlegen von kleinen Metallklammern (Endoclips) über das Endoskop; gelegentlich stationäre Krankenhausaufnahme mit evtl. Bluttransfusion erforderlich. Durch Bluttransfusionen sind sehr selten Übertragungen von infektiösen Erkrankungen möglich. Extrem selten ist eine Operation zur Blutstillung erforderlich.

Nach einer Polypenabtragung oder-verschorfung dürfen Sie ggf. für 48 Stunden nur klare Flüssigkeiten zu sich nehmen. Gerinnungshemmende Medikamente müssen in Absprache mit Ihrem Hausarzt für weitere 14 Tage nach einer Polypenentfernung weggelassen werden. Bei Schmerzen oder Abgang von Blut müssen Sie unverzüglich den Arzt verständigen bzw. das nächste Krankenhaus aufsuchen. Sie dürfen zu Ihrer Sicherheit für 2 Wochen nach der Untersuchung keine größere Reise planen. Nach einer Polypenabtragung erhalten Sie von uns entsprechende Anweisungen für Ihr Verhalten nach dem Eingriff.

/// Patientenaufklärung Sedierung / Kurznarkose

Die Koloskopie wird üblicherweise mit Sedierung („Beruhigungsspritze“) durchgeführt. Dies führt zur Schmerzdämpfung und Entspannung sowie zu einer Erinnerungslücke, so dass fast alle Patienten keine Erinnerung an die Untersuchung und für eine gewisse Zeit danach haben (Amnesie). Bei Vorliegen gesundheitlicher Risikofaktoren (ältere Patienten, Herz-Kreislauf, oder Lungenerkrankungen etc.) bieten wir entsprechend den Leitlinien der Fachgesellschaften eine durch einen Narkosearzt überwachte Kurznarkose an. Die Untersuchung wird dadurch als angenehm beurteilt. Der Einsatz von beruhigenden Medikamenten hat den Nachteil, dass sie das Reaktionsvermögen für längere Zeit beeinträchtigen. Sie dürfen deshalb danach kein Fahrzeug lenken, nicht am Verkehr teilnehmen, keine Maschinen bedienen, keinen Alkohol trinken und keine Tätigkeiten ausführen, bei denen Sie sich oder andere Personen gefährden könnten, und zwar zumindest bis zum nächsten Morgen. In dieser Zeit sollten Sie auch keine wichtigen und rechtlich bindenden Entscheidungen treffen. Sollten Sie dennoch aus wichtigen Gründen mit dem Auto angereist sein, bitten wir Sie, zu Ihrer eigenen Sicherheit den Autoschlüssel an der Aufnahme abzugeben. Nach der Untersuchung müssen Sie sich von einer Begleitperson in der Praxis abholen lassen, um Komplikationen durch Störungen vor allem der Orientierung und des Gleichgewichts zu vermeiden (Sturzgefahr!). Wenn dies nicht möglich ist, müssen Sie mit dem Taxi nach Hause fahren. Der Taxifahrer muss Sie dann bis zu Ihrer Wohnungstüre begleiten. Um unkontrolliertes Aufstehen nach der Untersuchung zu vermeiden, werden Sie nach der Untersuchung noch einige Zeit an einem Monitor überwacht. Bitte entscheiden Sie, ob Sie eine Sedierung oder Kurznarkose wünschen.

/// Einverständniserklärungen Dickdarmspiegelung

Einverständniserklärung Dickdarmspiegelung / Krebsregister / Sedierung

- a) Ich fühle mich über die geplante Dickdarmspiegelung gut informiert, habe keine weiteren Fragen, stimme der Mitteilung der Befunde an die behandelnden Ärzte zu und möchte die Untersuchung durchführen lassen. ja nein
- b) Ich bin mit einer evtl. Weitergabe meiner Daten an das Krebsregister einverstanden. ja

Einverständniserklärung Polypenabtragung

- Ich bin mit einer Polypenabtragung einverstanden. ja nein

Wahlleistungen

- Ich wünsche die Verwendung einer Einmalzange (€ 6,-) ja nein
Ich wünsche die Verwendung von Kohlendioxid statt Luft (€ 8,-) ja nein
Es werden nur erbrachte Wahlleistungen in Rechnung gestellt.
Wahlleistungen sind erst nach Erbringung bar an der Anmeldung zu bezahlen.

VOM ARZT AUSZUFÜLLEN

Durchführung der Untersuchung in

- a) Sedierung.
- b) Kurznarkose

Falls die Untersuchung in Sedierung/Kurznarkose durchgeführt wird, versichere ich, dass ich nicht selbst mit einem Fahrzeug (Fahrrad, Auto etc.) nach Hause fahren werde.

Ich werde mich von einer Begleitperson in der Praxis abholen lassen oder mit dem Taxi nach Hause fahren.

Bemerkungen

Videoaufklärung erhalten ja nein

.....
Datum / Unterschrift des Patienten **Dr. C. Weitzel**

.....
Datum / Unterschrift des Patienten **Anästhesie**

Gastroenterologische Schwerpunktpraxis

Dr. med. Christof Weitzel
Internist/Gastroenterologe

Rottachstr. 71-73
87439 Kempten

info@gastroenterologie-kempten.de

Unsere Praxis ist zertifiziert

DIN EN ISO 9001:2008

Dr. med. Herbert Centmayer
Facharzt für Anästhesiologie

Tel.: 0831-24752
Fax: 0831-202036

www.gastroenterologie.kempten.de

Stand 05/2019